

30./VII. 1915

82

**Beratungsstelle für Berufswahl.** Der wichtigste Schritt im Leben des Menschen ist die Berufswahl. Vor allem anderen ist dabei zu berücksichtigen, ob der Knabe oder das Mädchen für den künftigen Beruf körperlich tauglich ist. Wer für den ergriffenen Beruf körperlich nicht taugt, wird es in demselben nie vorwärts bringen; häufig wird er dadurch, daß der Beruf an den ganzen Körper oder an einzelne Organe Anforderungen stellt, denen gerade er nach seiner Körperbeschaffenheit, nach der Beschaffenheit seiner Organe nicht gewachsen ist, erkranken, frühzeitig arbeitsunfähig, in seiner Lebensdauer verkürzt werden. Kleine, kaum beachtete körperliche Mängel (zum Beispiel: Plattfüße, Kurzsichtigkeit) machen sich dann auf schwerste fühlbar, wenn ohne Berücksichtigung dieser Mängel oder körperlichen Anlagen ein unpassender Beruf ergriffen wurde. Um zu verhüten, daß durch Nichtbeachtung der körperlichen Eignung bei der Berufswahl Schaden entstehe, hat der Verband genossenschaftlicher Gehilfenvertreter Oesterreichs eine Beratungsstelle geschaffen, in der, nach vorgenommener ärztlicher Untersuchung, den vor der Berufswahl stehenden Knaben und Mädchen oder deren Eltern Rat erteilt wird, ob sie für den gewünschten Beruf geeignet oder für welche Berufe sie nach ihrer körperlichen Beschaffenheit geeignet oder ungeeignet sind. Die Beratungsstelle ist nur Unbemittelten zugänglich; die Beratung ist unentgeltlich. Die Untersuchung und Beratung unter der Leitung des Herrn Dr. Alfred W a s h, Mariahilferstraße Nr. 95, findet bis auf weiteres an Werktagen von 1/2 Uhr bis 3 Uhr nachmittags statt. Väter und Mütter, denen die Zukunft ihrer Kinder am Herzen liegt, werden von dieser menschenfreundlichen Schöpfung gewiß Gebrauch machen.